

Abonnements-Einladung für 6 Hefte zu je 11 Nummern.

Dem großen Orgelmeister ALEXANDRE GUILMANT verehrungsvoll zu eigen.

CHORAL- IMPROVISATIONEN

zum Konzert- und gottesdienstlichen Gebrauche
Phantasien, Praeludien, Postludien, Symphonische Sätze,
Trios und Toccaten

für **Orgel** von
SIGFRID KARG-ELERT

Op. 65

Heft I.
Advent, Weihnachten.

Heft III.
Neujahr, Ostern, Verschiedene Festtage.

Heft V.
Reformationsfest, Bußtag, Abendmahl, Totenfest.

Heft II.
Passionszeit.

Heft IV.
Himmelfahrt, Pfingsten.

Heft VI.
Konfirmation, Trauung, Taufe, Erntefest.

NB. Jedes Heft enthält außerdem einige Improvisationen über allgemein gebräuchliche Choräle.

Copyright 1909 by Carl Simon.

Preis einzelner Hefte netto M. 3,—

Ein Abonnement auf die ganze Serie der 6 Hefte netto M. 15,—

Eigentum des Verlegers für alle
Länder.

London, Novello & Co.
New York, G. Schirmer
Zürich, Hug & Co. :: ::

Carl Simon, Musikverlag, Berlin W. 35.

Steglitzer-
Hof-Musikalienhändler
Herzogs



Straße 35.
Seiner Hoheit des
von Anhalt.

Das Recht öffentlicher Auf-
führung vorbehalten.

Stockholm, jede Musikhdlg.
Wien, Ludwig Doblinger.
Petersburg, Zimmermann.

△ Auslieferung bei F. VOLCKMAR in Leipzig. △

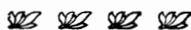
C. S. 3281/3286.

66 Choral-Improvisationen für Orgel

Phantasien, Praeludien, Postludien, Symphonische Sätze, Trios und Toccaten

komponiert von

SIGFRID KARG-ELERT, Op. 65.



HEFT I. Advent, Weihnachten.

1. Ach bleib mit deiner Gnade. (Christus, der ist mein Leben.)
2. Aus meines Herzens Grunde.
3. Alles ist an Gottes Segen.
4. Es ist das Heil uns kommen her.
5. Freu dich sehr, o meine Seele.
6. Gelobet seist du, Jesu Christ.
7. Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.
8. Macht hoch die Tür.
9. Mit Ernst, o Menschenkinder. (Von Gott will ich nicht lassen.)
10. Vom Himmel hoch, da komm ich her. (Dies ist der Tag, den Gott gemacht.)
11. Valet will ich dir geben. (Wie soll ich dich empfangen.)

HEFT II. Passionszeit.

12. An Wasserflüssen Babylon.
13. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.
14. Herr und Ältster deiner Kreuzgemeinde.
15. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.
16. Herzlich tut mich verlangen. (O Haupt voll Blut und Wunden.)
17. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.
18. Ich will dich lieben, meine Stärke.
19. Ich dank dir schon durch deinen Sohn.
20. O Lamm Gottes, unschuldig.
21. O Welt, ich muß dich lassen.
22. Sollt ich meinem Gott nicht singen. (Lasset uns mit Jesu ziehen.)

HEFT III. Neujahr, Ostern, andere Festtage.

23. Allein Gott in der Höh sei Ehr.
24. Dir, dir Jehova, will ich singen.
25. Erschienen ist der herrlich Tag.
26. Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens.
27. Jesus, meine Zuversicht.
28. Lobe den Herren, o meine Seele.
29. Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt.
30. Nach einer Prüfung kurzer Tage.
31. Nun laßt uns Gott dem Herren.
32. Ringe recht, wenn Gottes Gnade.
33. Wachet auf, ruft uns die Stimme.

HEFT IV. Himmelfahrt, Pfingsten.

34. Ach Gott und Herr. (Zeuch uns nach dir.)
35. Gott des Himmels und der Erden. (Komm, o komm du Geist des Lebens.)
36. Herr, wie du willst. (Auf Christi Himmelfahrt.)
37. Ich dank dir, liebster Herre. (O komm, du Geist.)
38. Jesu, meine Freude.
39. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.
40. O daß ich tausend Zungen hätte.
41. O Durchbrecher aller Bande.
42. O Ewigkeit, du Donnerwort.
43. O Gott, du frommer Gott. (Erste Version.)
44. Wie schön leuchtet der Morgenstern. (O heiliger Geist, kehre bei uns ein.)

HEFT V. Reformationsfest, Bußtag, Abendmahl, Totenfest.

45. Aus tiefer Not schrei ich zu dir.
46. Christe, du Lamm Gottes.
47. Ein feste Burg ist unser Gott.
48. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.
49. Meinen Jesum laß ich nicht.
50. O Gott, du frommer Gott. (Zweite Version.)
51. Schmücke dich, o liebe Seele.
52. Sollt es gleich bisweilen scheinen.
53. Straf mich nicht in deinem Zorn. (Tretet her zum Tisch des Herrn.)
54. Werde munter, mein Gemüte. (Herr, du hast für alle Sünder.)
55. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.

HEFT VI. Konfirmation, Trauung, Taufe, Erntefest.

56. Jesu, geh voran. (Seelenbräutigam.)
57. Liebster Jesu, wir sind hier.
58. Lobe den Herren, den mächtigen König.
59. Nun danket alle Gott.
60. O du Liebe meiner Liebe. (Bei dir, Jesu, will ich bleiben.)
61. Was Gott tut, das ist wohlgetan.
62. Wer nur den lieben Gott läßt walten (in Dur).
63. Wer nur den lieben Gott läßt walten (in Moll).
64. Wie schön leuchtet der Morgenstern. (Ich und mein Haus.)
65. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.
66. Wunderbarer König. **Festlicher Choral** für Orgel, Trompeten, Posaunen und Pauken.
Partitur und Stimmen netto M. 2,—.

Dem großen Orgelmeister ALEXANDRE GUILMANT verehrungsvoll zu eigen.

CHORAL- IMPROVISATIONEN

zum Konzert- und gottesdienstlichen Gebrauche
Phantasien, Praeludien, Postludien, Symphonische Sätze,
Trios und Toccaten

für **Orgel** von
SIGFRID KARG-ELERT
Op. 65

Heft I.
Advent, Weihnachten.

Heft III.
Neujahr, Ostern, Verschiedene Festtage.

Heft V.
Reformationsfest, Bußtag, Abendmahl, Totenfest.

Heft II.
Passionszeit.

Heft IV.
Himmelfahrt, Pfingsten.

Heft VI.
Konfirmation, Trauung, Taufe, Erntefest.

NB. Jedes Heft enthält außerdem einige Improvisationen über allgemein gebräuchliche Choräle.

Copyright 1909 by Carl Simon.

Preis einzelner Hefte netto M. 3,—

Ein Abonnement auf die ganze Serie der 6 Hefte netto M. 15,—

Eigentum des Verlegers für alle
Länder.

London, Novello & Co.
New York, G. Schirmer
Zürich, Hug & Co. :: ::

Carl Simon, Musikverlag, Berlin W. 35.

Steglitzer-
Hof-Musikalienhändler
Herzogs



Straße 35.
Seiner Hoheit des
von Anhalt.

Das Recht öffentlicher Auf-
führung vorbehalten.

Stockholm, jede Musikhdlg.
Wien, Ludwig Doblinger.
Petersburg, Zimmermann.

△ Auslieferung bei F. VOLCKMAR in Leipzig. △

C. S. 3281/3286.

Choral - Improvisationen für Orgel.

Die Rechte öffentlicher
Konzertaufführung vorbehalten.

56.

Jesu, geh' voran [Seelenbräutigam].

[Sinfonischer Choral.]

Tempo di Sarabanda.

Sehr ruhig.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

Manual.

III *ppp* Vox coel. 8'

+ 8'

pp

+ 8' 4

II *mp*

p

Pedal.

III *ppp* alles weg, nur Vox coel.

II *mp*

III *pp*

II + 8' *p*

Carl Simon, Spezial-Führer Bd. VI. Orgelmusik des In- und Auslandes mit Angabe des Schwierigkeitsgrades 50 Pf.

NB. Bei Konzertaufführungen ist der Verstext im Programm mit abzdrukken.

Copyright 1910 by Carl Simon Musikverlag, Berlin W 35.

C. S. 3286

Konfirmation, Trauung, Taufe, Erntefest.
Heft VI Nr. 56-66.

Je - su, geh' vor - an

mp

auf der Le - bens - - bahn,

[rit.]

und wir wol - len nicht ver - wei - len, dir ge - treu - - lich
ten. ten.

ten. ten.

+ 8^o poch. marc. in canone

nach - zu - ei - len; führ' uns an der Hand bis in's Va - ter - land.

accelerando ed agitando

Rollschweller

allegro

sempre stringendo

Soll's uns hart er - gehn, ————— laß uns feste

fff grave, ma non lento *ffz* *sempre agitato*

strepitoso

Pleno

stehn, und auch in den

ffz

molto allegro

schwer - sten Ta - - gen nie - mals ü - - - ber

- e - stringendo -

La - sten kla - - - gen;

tranquillo
Flöte 8' solo

p
zarte 8' + 4'
p Rollschweller weg!

hier

sempre teneramente

geht der
sempre
p

e tranquillamente

Weg

zu

dir.

Tempo I.

Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz,

III

ppp

Vox coel. 8'
Schwellwerk geschlossen

+ 8' Oboe *rfz* [rit.-]

küm - mert uns ein frem - des Leiden, o so gieb Geduld zu beiden,

+ 4

rit.

II *p*

p

richte unsern Sinn

Rollschweller

Ordne un - sern Gang, Jesu, le - benslang;

führest du

sempre I

f

f

auf das Ende hin.

sämtliche Rohrwerke solo

Rohrwerke ab

uns durch rau - he We - - ge, gieb uns auch die

nöt - ge Pfl e - - ge; grave tu uns nach dem Lauf dei - ne Tü - re auf!

ff *fff* Org. pleno *lunga* *fff* *ten.*

III *II* *mp* *mp*
alles weg, nur Vox coel.

Rollschweller allmählich zurück

III *II* + 8' *pp* *p*

III *pp* [das schwächste Reg. des Fernwerkes] *ppp*

nach und nach Reg. abstoßen, 32' klingt aus

pp (32' 16')

57.

Liebster Jesu, wir sind hier.

[Canon in der Unterquarte.]

Tranquillamente.

Ruhig und ausdrucksvoll.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

II 8' 4' *sempre legato*

Manual. *p*

Pedal. *mf* 16' (deutlich) + 8' *p*

rit. - - - p

First system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#). The top staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The middle and bottom staves provide harmonic support with chords and single notes. A *rit.* (ritardando) marking is present at the end of the system.

Second system of musical notation. It consists of three staves. The top staff continues the melodic line. The middle staff has a *p* (piano) dynamic marking. The bottom staff has a *mf* (mezzo-forte) dynamic marking and includes the instruction *[16' vorherrschend]* above the staff.

Third system of musical notation. It consists of three staves. The top staff has the instruction *16' dazu (4' bleibt, 8' weg)* above it. The music continues with similar rhythmic patterns and harmonic structures.

Fourth system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is marked with a Roman numeral *III* and the instruction *ruhiger werdend*. The middle staff has a *pp* (pianissimo) dynamic marking and the instruction *verklärt und verinnerlicht*. The bottom staff has a *ppp* (pianississimo) dynamic marking. The tempo marking *largo* is also present. The system concludes with a fermata over the final notes.

Lobe den Herren, den mächtigen König.

[Studio.]

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

Vivacissimo brillante.
Sehr lebhaft und glänzend.

Manual. I 8' 4'

II 8' 4'

Pedal. *p*

p zu Man. I und III durchaus flüssige Register

III 16' 8' 4' 2' (mit klavieristischer Beweglichkeit)

pp

Tempo di Sarabanda.

Comb.

II (Clar. 8' Quint. 8')

p

NB. Die Registrierung für Man. II und III der dem Figurationsteil folgenden Sarabanda geschieht am besten durch freieinstellbare Combination.

III

pp Schwellwerk geschlossen

Ged. 16' Ferngambe 8'
Vox coel. 8' Fugara 4'

Comb.

I 8' 4'

II

Pedal. *p* 8' 4'

pp.

III 16' 8' 4' 2'

pp

rit. - - - *largo*

Tempo di Sarabanda.

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music begins with a piano (*p*) dynamic. A second ending bracket labeled "II" spans the first two measures. A box labeled "Comb." is positioned below the first measure of the bass staff.

The second system continues the piece. It features a first ending bracket labeled "I 8 4" above the treble staff. The lower staff includes a section labeled "Pedal." with a piano (*p*) dynamic. A second ending bracket labeled "II" is present, with a box labeled "Comb." below it. The system concludes with a piano (*p*) dynamic marking.

The third system shows a change in dynamics to fortissimo (*ff*). The treble staff contains a complex, rapid sixteenth-note passage. The bass staff provides a steady accompaniment. The system ends with a fortissimo (*ff*) dynamic marking.

The fourth system features a first ending bracket labeled "I 8 4" above the treble staff. The lower staff has a piano (*p*) dynamic. A second ending bracket labeled "II 8 4" is shown below the treble staff. The system concludes with a piano (*p*) dynamic marking.

The fifth system continues the piece with a treble staff featuring sixteenth-note passages and a bass staff with a steady accompaniment. The system concludes with a piano (*p*) dynamic marking.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of a complex, fast-moving melodic line in the upper register of the treble clef, with a more rhythmic accompaniment in the bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4.

Second system of musical notation. It includes a *ff* dynamic marking in the bass clef and a *p* dynamic marking for a section labeled "Cadenza". The instruction "Rollschweller zurück" is written below the staff. The system concludes with a *ff* dynamic marking in the bass clef.

Third system of musical notation, continuing the piece. It features a *ff* dynamic marking in the bass clef and the instruction "Rollschweller" written below the staff. The music shows a continuation of the melodic and harmonic themes from the previous systems.

Fourth system of musical notation, showing further development of the musical material. The notation includes various rhythmic patterns and dynamic contrasts between the treble and bass staves.

Fifth system of musical notation, the final system on the page. It features a *ff* dynamic marking in the bass clef and concludes with a double bar line and repeat sign.

First system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 9/8. The first staff has a piano (*p*) dynamic marking. The music features a complex rhythmic pattern with many beamed notes and rests.

Second system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff and a separate bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first staff has a forte (*f*) dynamic marking. The music continues with complex rhythmic patterns and includes a repeat sign at the end of the system.

Third system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff and a separate bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first staff has a *mf* dynamic marking. The text *f ed vivace poco a poco prestiss.* is written across the staves. The music features a mix of rhythmic patterns and rests.

Fourth system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff and a separate bass clef staff. The key signature is one sharp (F#). The first staff has a *tr* (trill) marking. The music features a long, sweeping melodic line in the upper staff and a more rhythmic accompaniment in the lower staves.

Fifth system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff and a separate bass clef staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 9/8. The first staff has a *ff* (fortissimo) dynamic marking and the text *ponderoso* above it. The music features a heavy, slow-moving accompaniment in the lower staves and a more active melodic line in the upper staff.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a complex melodic line with many sixteenth notes, starting with a *p* dynamic. The bass clef staff contains a simpler accompaniment. The instruction "Tutti ab!" is written below the bass staff, and a *pp* dynamic is written below the treble staff. A Roman numeral "II" is placed above the bass staff.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the accompaniment. A Roman numeral "III" is placed above the bass staff.

Third system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the accompaniment. A Roman numeral "III" with a superscript "8 4" is placed above the treble staff. A *pp* dynamic is written below the treble staff.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the accompaniment.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line. The bass clef staff continues the accompaniment. The instruction "rall." is written below the bass staff, and "lento" is written below the treble staff.

59.

Nun danket alle Gott.

[Marche triomphale.]

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

Pomposo e con brio.

Mit festlichem Glanz, breit, aber nicht zu langsam

Manual. *fff*

Pedal.

più gravemente

16'8'4'2'

III

II immer

f poco

c. f.

II c. f.

alle Register

marcato

sempre II

I

fff

NB. Die x und — zeigen die thematischen Motive (Vergrößerung oder Verkleinerung, rhythmische Umbildung der Choralmelodie).

Org. pleno

schnell, ohne Rücksicht auf den Takt

fff

ten.

NB

Fine.

Fine.

NB. das 2. Mal allargando.
 *) das 2. Mal Fermata lunga.

III 16' 8' 4' 2 2/3' + 2' [Schwellkasten geschlossen] *ten.*

mf [Handregistrierung] Tuttitritt ab!

manualiter

II schwächer als das III *simile*

più gravemente

p

III Schwellwerk I

pp *fff*

fff

pp

Pedal.

5/4 2 1 2 1 2 1

da capo al fine

O du Liebe meiner Liebe.

Bei dir, Jesu, will ich bleiben.

[Air.]

Molto Adagio, quasi Largo.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

Äußerst langsam [fast schleppend].

*) I Solostimme 8' mf

Manual. II

8' + 4' p

Pedal. p 16' + 8' quasi Continuo

rit.

rit.

*) Registrierbemerkung siehe Seite 20

Die Solostimme ist in beiden Teilen das 1. Mal auf einem isolierten Manual mit einem 8' Soloregister (nicht zu dicke und aufdringliche Farbe, am besten etwa Doppelflöte 8' oder Konzertviola 8'), die beiden Mittelstimmen mit zarten 8' + 4' (Aecline 8' oder Dolce 8' mit Oktavcoppel oder gleichklangigem 4') zu spielen. Die Wiederholungen nehme man auf dem III. Manual (16' 8' 4' [2' *pp*]) ohne Hervorhebung der Oberstimme. Pedal ist bei den Reprisen umzuschalten (*pp*).

Die Rechte öffentlicher Konzert-
Aufführungen vorbehalten.

61.

Was Gott tut, das ist wohlgetan.

[Canzone.]

Andantino pastorale.
Beschaulich und einfach.

Sigfrid Karg-Elert, Op.65.

I Doppelflöte 8' solo
od. Quintatön 8'

Manual. *mp*

III (vox coel. etc.) + 4'

Pedal. 16' + Coppel zu III

II Oboe oder Clar. 8' solo

III *a tempo*

tando

pp (wie Echo)

tando

I Doppelfl. 8'
od Quintatön 8' solo

mp

III

pp (wie Echo)

Coppel II weg!

II Oboe 8'

(wie Echo)
r. H.

p

Coppel zu II

oder Clar. 8' solo

III *a tempo*

slentando

pp (wie

Echo)

slentando

I Reg. wie

mp

III

pp

pp Cop-

vorher

(wie Echo)

pp

deli-

pel zu II weg!

III

cato

delicato

This system contains the first system of music. It features a piano staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The piano part includes a treble clef and a bass clef. The music is in G major and 3/4 time. The piano part starts with a *cato* marking and includes a triplet of eighth notes. The bass part has a *delicato* marking. The system concludes with a fermata over a half note.

p

Re-

p

This system contains the second system of music. It features a piano staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The piano part includes a treble clef and a bass clef. The music is in G major and 3/4 time. The piano part starts with a *p* marking and includes a triplet of eighth notes. The bass part has a *p* marking. The system concludes with a fermata over a half note.

+ Coppel zu II

gister wie früher

slentando

pp (wie

slentando

This system contains the third system of music. It features a piano staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The piano part includes a treble clef and a bass clef. The music is in G major and 3/4 time. The piano part starts with a *slentando* marking and includes a triplet of eighth notes. The bass part has a *pp* marking. The system concludes with a fermata over a half note.

III *a tempo*

Echo)

slentando

This system contains the fourth system of music. It features a piano staff with a treble clef and a bass staff with a bass clef. The piano part includes a treble clef and a bass clef. The music is in G major and 3/4 time. The piano part starts with an *Echo)* marking and includes a triplet of eighth notes. The bass part has a *slentando* marking. The system concludes with a fermata over a half note.

62.

Wer nur den lieben Gott läßt walten [in Dur].

Andantino innocente e divoto.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

Innerlich, mit keuscher Beseelung (doch nie weichlich und schleppend).

Ich bin ge - tauft auf

Manual.

mit zarten, warmen 8' Stimmen

p

dei - nen Na - men,

Pedal.

p

Gott Va - ter, Sohn und heil - ger Geist; ich

bin ge - zählt zu dei - nem Sa - men,

zum Volk, das dir ge - hei - ligt heißt.

(16' 8' + 4' deutlich, aber nicht dick)

rit.

rit.

Ich bin in Chri - stum

trm

ein - ge - senkt, ich bin mit sei - nem Geist be -

schenkt.

trm

immer zarter

largo

- 8' weg, nur 16' + 32'

Wer nur den lieben Gott läßt walten [in Moll].
[Invenzione ed Interludio.]

Tranquillo, ma non troppo lento.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

In ruhiger, fließender, nicht zu langsamer Bewegung.

Manual.

I *

Flüssige 8' von conventioneller Farbe

sempre legato, quasi Continuo

*) Alle nicht mit Bogen bezeichneten Noten der rechten Hand sollen halbstaccato gespielt werden (Bach'sches > non legato <). Die Artikulation ist gut zu beachten.

Quasi Adagio.

8' 4' sanft streichende Farben

(ohne 8'!)

III 16' 4' Fernwerk

*) 16 füßige Intonierung des III. Klavieres ist unerlässlich, vom Jalousieschweller ist tunlichst Gebrauch zu machen.

ten.

II

p

III

pp

II

p

Non troppo lento. (Tempo I.)

I

vollere 8' conventioneller Färbung

sempre legato

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The treble staff contains a complex melodic line with many beamed notes and slurs. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of musical notation, continuing the piece. The treble staff has a dense texture of notes, while the bass staff maintains a steady accompaniment.

Third system of musical notation. The treble staff shows a continuation of the intricate melodic patterns, with some notes tied across bar lines.

Fourth system of musical notation. The treble staff features a series of slurs over groups of notes, and the bass staff continues with its accompaniment.

Fifth system of musical notation, the final system on the page. It includes dynamic markings: *cresc.* above the first measure and *rit.* above the second measure. The notation concludes with a final chord in the treble and a sustained bass line. A bracketed instruction *[ev Ped.]* is located below the bass staff.

Wie schön leuchtet der Morgenstern.

[Ich und mein Haus.]

Adagissimo.
Äusserst ruhig und verklärt.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

II od. III ^{cantus}

Manual.

pp

mit den delicatesten 8' + 4' Stimmen

cantus

Pedal.

pp

16 + Coppel zu II oder III

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the right-hand manual part, written in treble clef with a key signature of two flats and a 12/16 time signature. It features a melodic line with a 'cantus' label. The middle staff is the left-hand manual part, written in bass clef with the same key signature and time signature, providing harmonic support. The bottom staff is the pedal part, written in bass clef with a 2/4 time signature, featuring a simple bass line. Dynamics include *pp* and *pp*.

The second system continues the musical score with three staves. The top staff (right-hand manual) has a 'cantus' label and a dynamic of *mp*. The middle staff (left-hand manual) also has a dynamic of *mp*. The bottom staff (pedal) has a dynamic of *mp*. A text annotation '+ 16' dazu, etwas dunkler' is placed above the top staff. The 'cantus' label appears again on the middle staff.

First system of musical notation. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music is in a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The top staff contains a melodic line with many slurs and ornaments. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment. The word "[canto]" is written above the top staff in the second measure.

Second system of musical notation, continuing from the first. It features the same three-staff layout. The key signature remains two flats. The word "16' weg" is written above the top staff in the first measure, and "[canto]" is written above the top staff in the second measure.

Third system of musical notation. It continues the piece with the same three-staff layout. The word "riten." is written above the top staff in the second measure, followed by a series of dashes and the number "+ 4". The dynamic marking "mp sehr ausdrucksvoll" is written in the right-hand section of the system.

III (falls vorher auf dem II gespielt)

Fourth system of musical notation, starting with the section header "III (falls vorher auf dem II gespielt)". It consists of three staves. The key signature changes to one flat (B-flat). The word "[canto]" is written above the top staff in the first measure. The dynamic marking "pp" is written below the top staff in the first measure and below the bottom staff in the first measure. The word "riten." is written above the top staff in the second measure.

Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

Tranquillamente ed espressivo.
Sehr ruhig und höchst ausdrucksvoll.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

Manual.

p weiche 8'

Pedal.

4' 8' 16' [zart aber deutlich]

pp

II

I

[durchaus deutlich]

f [doppelt nach Belieben]

p [sehr zart, aber deutlich bis zum Schluß]

quasi Largo

p ganz verklärt

II *pp*

8' + 4'

- 4' weg, nur ein zarter 16' nebst schwachem 8'

pp

Empfehle die *Karg-Elert'schen Konzertbearbeitungen für Orgel von Bach: Capriccio, Choral-Improvisation und Fuge, Echo a.d. Hmoll-Partita, Symphonie pastorale. Händel: Allegro e Passacaglia, Capriccio, Variationen. Mendelsohn: Vier ausgewählte Charakterstücke. Verzeichnisse bitte zu verlangen.*

Wunderbarer König.

Festlicher Choral

für Orgel, Trompeten, Posaunen und Pauken (ad libitum).

Sostenuto, non lento.

Sigfrid Karg-Elert, Op. 65.

*Gehalten, breit [doch nicht schleppend].*2 Trompeten
in B.

2 Posaunen.

Orgel.

The musical score is arranged in three systems. The first system contains staves for 2 Trompeten in B and 2 Posaunen. The second system contains the Organ part. The third system contains a detailed Organ part with specific registrations and dynamics.

p aus der Ferne *) *più forte*

Sostenuto, non lento.
Gehalten, breit [doch nicht schleppend].

Fernwerk 16' 8' 4' (streichend) und zarter 2'
III
p misterioso
manualiter

**)

*) Die Bläser sind im 1. Vers in einem fernen Raum zu postieren, doch so, daß sie Föhlung mit der Orgel haben. Ist die Aufstellung in befriedigender Weise nicht zu ermögliehen, so mögen die Dämpfer für Trompete und Posaune Anwendung finden.

***) Für gewisse „empfindliche“ Ohren möge die Tenorfolge h-c-a-f vorgeschlagen werden.

First system of the musical score. It consists of four staves: two vocal staves (soprano and bass) and two piano accompaniment staves (treble and bass). The vocal parts are marked with *ten.* and *p*. The piano accompaniment starts with *p* and includes a *Ped.* marking in the bass line. The system concludes with a *pf* dynamic marking.

Second system of the musical score. It features the same four-staff layout. The tempo is marked *Andantino con moto.* The piano part begins with a *mf* dynamic. A first ending bracket is present, with a star symbol (*) above it. Below the piano part, there is a bracketed instruction: *[das 2. Mal]*.

Third system of the musical score, continuing the piano accompaniment with various melodic and harmonic lines across the four staves.

Fourth system of the musical score, concluding the piece with a final cadence in the piano part.

* Von hier an bis zum *Grave e più lento* ist das Werk auch ohne Begleitung verwendbar.

nach - - - und - - - nach - - -

- stärker und -

wuchtiger -

marcato

Allegro spiritoso.

II Man. I füllige 8', runde 4' nebst einer ziemlich durchgreifenden Rohrstimme 8'

molto rall. - - *f*

flüssige 8', nicht dicke 8' 4' 2 $\frac{2}{3}$ 2' nebst mattem 16'

II alles rechte Hand

ohne Pos. 16' + 32', ohne Coppel zu I

The first system of music consists of two staves. The upper staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef. It contains a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, including accidentals like flats and sharps. The lower staff is a single bass clef staff with a few notes, including a half note and a quarter note, with a fermata over the half note.

Trompeten

The second system includes a Trompeten part and piano accompaniment. The Trompeten part is on a single treble clef staff, starting with a dynamic marking of *f* and a first ending bracket labeled '1'. The piano accompaniment is a grand staff with treble and bass clefs, featuring a dense texture of chords and moving lines. A dynamic marking of *ff* is present. The lower staff of the piano part has a few notes with a fermata.

The third system is primarily piano accompaniment, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. It features a complex texture of chords and moving lines. The lower staff has a few notes with a fermata.

The fourth system is primarily piano accompaniment, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. It features a complex texture of chords and moving lines. The lower staff has a few notes with a fermata.

The first system of music features a vocal line at the top with a few notes and a sharp sign. Below it is a grand staff with a treble clef and a bass clef. The treble clef part contains a complex melodic line with many accidentals and a long slur. The bass clef part has a steady eighth-note accompaniment. A separate bass line is written below the grand staff, consisting of a few notes with a slur and a sharp sign.

The second system continues the musical piece. The vocal line has a few more notes. The grand staff shows more of the complex melodic and accompanimental parts. The separate bass line continues with a few more notes, including a sharp sign.

The third system shows further development of the musical themes. The vocal line is mostly blank. The grand staff continues with intricate melodic and harmonic textures. The separate bass line has a few more notes, including a slur and a sharp sign.

The fourth system concludes the page's musical content. The vocal line has a few final notes. The grand staff continues with the complex melodic and accompanimental parts. The separate bass line has a few final notes, including a slur and a flat sign.

Posaunen

The musical score is arranged in four systems, each containing three staves. The top staff of each system is for trumpets (Posaunen). The middle two staves are for strings, with the upper staff labeled ***II** *streichender 16' dazu* and the lower staff labeled **I** *schwacher 16' dazu*. The music is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The trumpets play a melodic line with some rests, while the strings provide a rhythmic accompaniment with sixteenth-note patterns and sustained notes.

*Eine kleine Atempause ist statthaft.

First system of musical notation. It consists of four staves: a bass staff at the top, followed by two grand staff systems (treble and bass clefs), and a final bass staff at the bottom. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

Second system of musical notation, continuing from the first. It features four staves with similar notation to the first system. The bottom staff includes a sequence of time signatures: 2/4, 3/5, 2/8, 2/4, 3/5, 2/4, and 2/8.

Trompeten

Staff for Trompeten (Trumpets), showing musical notation with accents and slurs.

Posaunen

Staff for Posaunen (Tubas/Euphoniums), showing musical notation with slurs.

I Cornett + Mixtur dazu

Third system of musical notation, including parts for Cornett and Mixtur. It features four staves. The top staff is for the Cornett and Mixtur. The bottom staff includes a sequence of time signatures: 1/4, 8/4, 4/5, and 2/8.

System 1 of the musical score. It consists of five staves. The top two staves are for a vocal line, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The vocal line features a melody with a slur over the first two measures and a fermata over the last two. The next two staves are for the piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part includes a complex rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand. The bottom staff is a separate bass line with a treble clef, featuring a simple melodic line with a slur and a fermata.

System 2 of the musical score. It consists of five staves. The top two staves are for a vocal line, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The vocal line continues the melody from the first system. The next two staves are for the piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part continues with its complex rhythmic pattern. The bottom staff is a separate bass line with a treble clef, continuing the melodic line from the first system.

System 3 of the musical score. It consists of five staves. The top two staves are for a vocal line, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The vocal line continues the melody. The next two staves are for the piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs). The piano part continues with its complex rhythmic pattern. The bottom staff is a separate bass line with a treble clef, continuing the melodic line from the first system.

The first system consists of four staves. The top two staves are vocal parts (soprano and alto/tenor). The bottom two staves are piano accompaniment. The music is in 4/4 time and features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

Grave e più lento.

The second system begins with the tempo marking "Grave e più lento." It consists of four staves. The top two staves are vocal parts. The bottom two staves are piano accompaniment. The piano part includes the instruction *ff molto legato* and a symbol for the organ pedal (a rectangle with a vertical line and a dot). The tempo is maintained throughout this section.

Org. pleno

ff molto legato

The third system consists of four staves. The top two staves are vocal parts. The bottom two staves are piano accompaniment. The tempo changes to *maestoso* and then *accel.* (accelerando). The piano part includes the instruction *ff* and a symbol for the organ pedal. The music features more complex rhythmic patterns and dynamics.

*  und Pedal C gilt nur, wenn Bläser und Pauken nicht besetzt sind.

The musical score is arranged in three systems. The first system includes woodwinds (flutes, oboes, bassoons, clarinets), strings, piano, and a drum solo. The second system features woodwinds, strings, piano, and strings with trills. The third system includes woodwinds, strings, piano, and strings with trills. Dynamics include *ff*, *fff*, and *ff pomposo*. Performance instructions include "nicht allzu langsam" and "[Ped. Coppel möglichst ab!]".

66 Choral-Improvisationen für Orgel

von

SIGFRID KARG-ELERT, Op. 65.

Eine analytische Skizze von Hanns Avril.



Karg-Elert zeigt in den Choral-Improvisationen, daß er die Sturm- und Drangperiode überwunden hat und daß aus dem Ringenden und nach Höchstem Strebenden nunmehr ein **fertiger Meister** geworden ist. Die Läuterung vollzog sich durch die **bewußte Rückkehr** vom Gewaltsam-Neuen zum Ursprung aller edlen, tief-religiösen Musik — zum großen Sebastian. Wiederholt wurde von berufener Seite festgestellt, wie befruchtend der große Thomaskantor auf Karg-Elert gewirkt hat. In diesen 66 Stücken nun tritt der wohltuende Einfluß Bachs auf den oft allzu fortschrittlich gesinnten, jungen, eminent begabten Autor deutlich zu tage. Aber es wäre gänzlich verfehlt, zu glauben, daß Karg-Elert zu Nachahmungen der Bachschen unsterblichen Choralvorspiele seine Zuflucht genommen habe. Karg-Elert ist eine viel zu selbständig veranlagte Natur, als daß er Epigonenpfade wandelte. Wohl hat er sich Bachs kunstvolle Technik im streng-polyphonen Satz zu eigen gemacht, wohl hat er in einigen Stücken **Bachs Manier** mit geradezu verblüffender Sicherheit nachzubilden verstanden (eine Laune, der nachzuhängen ihm billigerweise kein Mensch verargen wird), — aber im **allgemeinen** ist Karg-Elert auch in diesem Opus der selbständige, feinnervige, **modern** empfindende Musiker, als der er durch seine Lieder, Klavier- und Harmoniumwerke immer mehr Anhänger gewinnt. Was dieses Opus 65 vor den früheren Werken vorteilhaft unterscheidet, ist die abgeklärte Ruhe, die gezügelte Leidenschaftlichkeit und die Verzichtleistung auf rhythmische Rätsel.

Der Komponist hat es mit seiner Aufgabe **heilig-ernst** genommen. Die Stücke sind der Niederschlag eines tief-religiösen Gefühls, die durch die kostbaren Schätze des evangelischen Gesangbuches angeregt wurden. Deshalb gab auch der Autor in den meisten Fällen den zugrunde liegenden Text je eines Verses (es ist weder immer der Text der Originalmelodie, noch immer der erste Vers) den Noten bei. Es ist interessant, wie die Musik dem Inhalte des Gedankens, ja oft des einzelnen Wortes folgt, ohne daß die Stileinheit der einzelnen Nummern gefährdet wird.

Für alle Empfindungen findet Karg-Elert den rechten Ausdruck. Höchste Pracht, glänzendste Farben verleiht er den pompösen Festtexten (z.B. Lobt Gott, ihr Christen, — Macht hoch die Tür, — Herr Jesu Christ, — Allein Gott in der Höh, — Wachtet auf, — Komm, heiliger Geist, — Jerusalem, — Nun danket alle Gott), alles Meisterwerke schwierigster polyphoner Kunst von teils ganz gewaltiger innerer Kraft und überraschender Wirkung. An Pastell-

bilder erinnernd, von lieblichster Farbe und sonnigster Klarheit sind: Aus meines Herzens Grunde (mit Reminiszenzen an „Stille Nacht“), — An Wasserflüssen Babylon, — Ich will dich lieben, — Jesu, hilf siegen, — Wie schön leuchtet der Morgenstern, — Schmücke dich, o liebe Seele, — Jesu, geh' voran, — Liebster Jesu, wir sind hier, — Wie wohl ist mir, o Freund. — Dazwischen wieder ganz schlichte, aber warmherzige und ruhevollere Stücke, in denen eine reflexionslose, ergebungsvolle Stimmung durchklingt: Freu dich sehr, — O Welt, ich muß dich lassen, — Machs mit mir Gott, — Herr, wie du willst, — Nach einer Prüfung — Wer weiß, wie nahe, — Was Gott tut, das ist wohlgetan. — Endlich sei des mystischen Momentes der Karg-Elertschen Muse gedacht, das in diesem Opus naturgemäß weiten Spielraum findet. Ganz merkwürdige Gedanken und eigentümliche Stimmungen verklingen in manchen dieser Stücke, von denen genannt seien: Von Gott will ich nicht lassen (Mit Ernst, o Menschenkinder), — Wie soll ich dich empfangen, — Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen (in Heinrich Schütz'scher Manier), — Lasset uns mit Jesu ziehen, — Jesus, meine Zuversicht, — Aus tiefer Not, — Christe, du Lamm Gottes, — Bei dir, Jesu, will ich bleiben. —

Das ist eine verinnerlichte, gedankentiefe Sprache, die überzeugend und ergreifend wirkt und die dem großen Ernst der inhaltschweren Verse entspricht. In diesen tief sinnigen Stücken lebt, in neuer zeitgemäßer Sprache, **wahrer Bachscher Geist**.

Dabei sind alle Stücke von einer **kunstvollen Detailarbeit**, die oft an die der Altmeister Buxtehude und Pachelbel erinnert: Verzierungen, Motivsequenzen aus den Anfangsnoten der ersten Choralzeile, Kanons in allen möglichen Verschiebungen und Intervallen, Basso continuo mit zwei sich überschneidenden konzertierenden Stimmen, Kolorierung des cantus firmus nebst cantus firmus (unkoloriert) in der Verkleinerung, rhythmisch obstinate Baßmotive, fugierte Chormotive (verkleinert) bei cantus firmus in größeren Notenwerken etc. etc. Alles das ergibt sich so natürlich und organisch-selbstverständlich, daß man nie den Eindruck des „kunstvoll Gemachten“ hat.

Endlich sei erwähnt, daß jedes Heft, soweit es sich mit dem ihm zugrunde liegenden Programm vereinbaren läßt, mannigfaltig stilistische Formen aufweist, ebenso kürzere und größere (1 bis 7 Seiten) wie leichte und schwierige Stücke, die sowohl für den Konzert- wie für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt sind.



66 Choral-Improvisationen von Sigfrid Karg-Elert, Op.65.

	Heft	Nr.		Heft	Nr.
Ach bleib mit deiner Gnade (Christus, der ist mein Leben)	I	1	Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.	I	7
Ach Gott und Herr	IV	34	Machs mit mir, Gott, nach deiner Güte	III	29
Allein Gott in der Höh sei Ehr	III	23	Macht hoch die Tür, die Tor macht weit	I	8
Alles ist an Gottes Segen	I	3	Meinen Jesum lass ich nicht	V	49
An Wasserflüssen Babylon	II	12	Mit Ernst, o Menschenkinder.	I	9
Auf Christi Himmelfahrt	IV	36	Nach einer Prüfung kurzer Tage	III	30
Aus meines Herzens Grunde	I	2	Nun danket alle Gott	VI	59
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	V	45	Nun laßt uns Gott dem Herren	III	31
Bei dir, Jesu, will ich bleiben	VI	60	O daß ich tausend Zungen hätte	IV	40
Christe, du Lamm Gottes	V	46	O du Liebe meiner Liebe	VI	60
Christus, der ist mein Leben	I	1	O Durchbrecher aller Bande	IV	41
Dies ist der Tag, den Gott gemacht	I	10	O Ewigkeit, du Donnerwort	IV	42
Dir, dir, Jehova, will ich singen	III	24	O Gott, du frommer Gott (erste Version)	IV	43
Ein feste Burg ist unser Gott	V	47	O Gott, du frommer Gott (zweite Version)	V	50
Erschienen ist der herrlich Tag	III	25	O Haupt voll Blut und Wunden.	II	16
Es ist das Heil uns kommen her	I	4	O heiliger Geist, kehre bei uns ein	IV	44
Freu dich sehr, o meine Seele	I	5	O komm, du Geist	IV	37
Gelobet seist du, Jesu Christ	I	6	O Lamm Gottes, unschuldig	II	20
Gott des Himmels und der Erden	IV	35	O Welt, ich muß dich lassen.	II	21
Herr, du hast für alle Sünder	V	54	Ringe recht, wenn Gottes Gnade	III	32
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	II	13	Schmücke dich, o liebe Seele	V	51
Herr und Ältster deiner Kreuzgemeinde	II	14	Seelenbräutigam, Jesu, Gottes Lamm	VI	56
Herr, wie du willst, so schicks mit mir (Auf Christi Himmelfahrt)	IV	36	Sollt es gleich bisweilen scheinen	V	52
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.	II	15	Sollt ich meinem Gott nicht singen	II	22
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen	II	17	Straf mich nicht in deinem Zorn	V	53
Herzlich tut mich verlangen	II	16	Tretet her zum Tisch des Herrn	V	53
Ich bin getauft.	VI	62	Valet will ich dir geben (Wie soll ich dich empfangen)	I	11
Ich dank dir, liebster Herre (O komm, du Geist)	IV	37	Vom Himmel hoch, da komm ich her (Dies ist der Tag, den Gott gemacht)	I	10
Ich dank dir schön durch deinen Sohn	II	19	Von Gott will ich nicht lassen	I	9
Ich und mein Haus	VI	64	Wachet auf, ruft uns die Stimme	III	33
Ich will dich lieben, meine Stärke	II	18	Was Gott tut, das ist wohlgetan	VI	61
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	V	48	Werde munter, mein Gemüte	V	54
Jesu, geh voran (Seelenbräutigam)	VI	56	Wer nur den lieben Gott läßt walten (in Dur)	VI	62
Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens	III	26	Wer nur den lieben Gott läßt walten (in Moll)	VI	63
Jesu, meine Freude	IV	38	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	V	55
Jesus, meine Zuversicht	III	27	Wie schön leuchtet der Morgenstern (Ich und mein Haus)	VI	64
Komm, heiliger Geist, Herre Gott	IV	39	Wie schön leuchtet der Morgenstern (O heiliger Geist, kehre bei uns ein)	IV	44
Komm, o komm, du Geist des Lebens.	IV	35	Wie soll ich dich empfangen.	I	11
Lasset uns mit Jesu ziehen (Sollt ich meinem Gott nicht singen)	II	22	Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen	VI	65
Liebster Jesu, wir sind hier	VI	57	Wunderbarer König	VI	66
Lobe den Herren, den mächtigen König	VI	58	Zeuch uns nach dir (Ach Gott und Herr)	IV	34
Lobe den Herren, o meine Seele	III	28			

Von der Buch- und Musikhandlung

bestelle ich zur Probe (ansichtsweise)

aus dem Musikverlag Carl Simon, Berlin W. 35.

Sigfrid Karg-Elert, Op.65. Sechszwanzig Choral-Improvisationen für Orgel

Heft I Advent-Weihnachten Preis netto M. 3.—

Ich behalte mir vor, als Folge Heft II bis VI im billigen Abonnement für das ganze Werk mit 15 M. nachzubestellen.

Bitte noch um einige Prospekte dieser Improvisationen für Schüler und Orgelfreunde.

Ort und Datum:

Name des Bestellers: (Bitte recht deutlich.)